



**Presseinformation zum Benefizkonzert für
Abriendo Caminos – Wege eröffnen e.V.
am 14.01.2017 um 19:00 Uhr in der Erlöserkirche Bad Wörishofen**

Der Verein „Abriendo Caminos – Wege eröffnen e.V.“

Seit 2010 unterstützt Abriendo Caminos – Wege eröffnen e.V. Kinder und Jugendliche in einem Armutsgebiet der Hauptstadt von Guatemala, Guatemala-Stadt („La Arenera“, Zone 21) mit Patenschaften, Nachhilfe, intensiver Familienbegleitung, Lebensmittelspenden und Aktivitäten zur Gewaltprävention. Das Projekt wurde von der deutschen Diplom-Psychologin Marianne Briegel und ihrem Mann Ruby Héctor Tovar Rodríguez gegründet. Marianne Briegel hat 6 Jahre lang in Guatemala gelebt. Im August 2015 sind sie und ihr Mann nach Bad Wörishofen umgezogen und haben im Februar 2016 die Vereinsgründung initiiert.

Patenkinder bekommen Schulmaterialien, Unterstützung beim Kauf von Schuluniform und sonstige schulischen Ausgaben. Sie und ihre Familien werden von einem lokalen Team intensiv und engmaschig mit Hausbesuchen und Nachhilfe begleitet.

Sieben besonders bedürftige Familien werden mit monatlichen Lebensmittelspenden (Reis, Nudeln, Öl, Bohnen, Nahrungsergänzungsmittel zur Minderung der kindlichen Unterernährung etc.) unterstützt.

Zu besonderen Tagen (Muttertag, Tag des Kindes, Weihnachten etc.) werden (sofern finanzielle Mittel vorhanden sind) Aktivitäten zur Gewaltprävention für alle Bewohner von „La Arenera“ angeboten (z.B. Workshops für die Mütter, Spiele für die Kinder, Mahlzeiten, etc.).

www.abriendocaminos.de

Presse:

http://www.schwaebische.de/region_artikel,-Von-Wangen-in-die-Welt- arid,5579011.html

http://www.wangen.de/wangen-heute/die-nachricht/browse/1/nachricht/verein-eroeffnet-kindern-sichere-wege.html?tx_ttnews%5BbackPid%5D=112&cHash=301a524576f2d27a501958d59d8f4892

<http://www.augsburger-allgemeine.de/mindelheim/Besonders-die-Kinder-benoetigen-Hilfe-id37924407.html>

Kontakt:

Marianne Briegel, Füssener Str. 32, 86825 Bad Wörishofen
08247 9925615, 0159 03046290, marianne_briegel@web.de



Die Musiker: Antonio Spiller, Silvia Natiello-Spiller und Helmut Veihelmann

Marianne Briegel lernte Antonio Spiller im Rahmen ihrer Arbeit als Kulturreferentin bei der Deutschen Botschaft in Guatemala kennen, als er dort, gefördert durch das Goethe-Institut sowie die Botschaft, guatemalteckische Jungmusiker unterrichtete und Konzerte gab.

Antonio Spiller - Violine

Der Violinist wurde von seinem Vater Ljerko Spiller und Max Rostal ausgebildet. Von 1984 bis 1999 spielte Antonio Spiller, der in Argentinien mehrere Wettbewerbspreise erlangt hat, als Konzertmeister und Solist Werke des Barocks und der Klassik während der Ingolstädter Orgeltage. Als Kammermusiker spielte er u. a. beim Mozartfest in Würzburg, dem Regensburger Frühling und den Engadiner Festwochen. Im Jahr 1991 gründete er mit dem Cellist Wen-Sinn Yang und der Pianistin Silvia Natiello-Spiller das „SPILLER TRIO“, das in Städten wie Tokyo, Zürich, München, Buenos Aires, Jerusalem, Tel Aviv, u.v.a. auftrat. Das SPILLER TRIO hat vier CDs mit Hauptwerken der Trioliteratur aufgenommen, zwei davon als Konzertmitschnitte. Antonio Spiller ist Gründungsmitglied der Orchesterakademie des Symphonieorchester des BR. Von 1978 bis 2014 hatte er eine Konzertmeisterstelle beim Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks inne.

Silvia Natiello-Spiller - Klavier

Die Pianistin hatte in Buenos Aires bei Antonio De Raco und Lily Saslavsky (Klavier) und bei Ljerko Spiller (Kammermusik) studiert, bevor sie in Aloys Kontarskys Meisterklasse an der Kölner Musikhochschule wechselte. Sie schloss sie mit Auszeichnung ab. Nach mehreren ersten Preisen in Argentinien, gewann Silvia Natiello-Spiller 1974 den zweiten Preis im Südamerikanischen Klavierwettbewerb von Viña del Mar, (Chile). 1976 wurde sie Preisträgerin beim Internationalen Klavierwettbewerb „Maria Canals“ in Barcelona. Seit 1978 lebt Silvia Natiello-Spiller in München. Ihre Konzerttätigkeit führte sie bisher als Solistin wie als Kammermusikpartnerin u.a. als Mitglied des Spiller Trios in die bedeutenden Metropolen Europas, Japan und Südamerika.

Helmut Veihelmann - Violoncello

Helmut Veihelmann ist in Stuttgart geboren. Seine berufliche Laufbahn begann 1972 in der Bayerischen Staatsoper in München, wo er unter Wolfgang Sawallisch bis 1975 als stellvertretender Solocellist tätig war. Danach wechselte er als Solocellist in das Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks unter Raffael Kubelik. Diesem Orchester blieb er bis zum Eintritt in den Ruhestand treu. Sein Studium hatte er zunächst als Jungstudent an der Musikhochschule Trossingen begonnen, wo er von dem Assistenten und Biographen Pablo Casals', Rudolf von Tobel, wichtige Anregungen bekommen hatte. Danach studierte er bei Walter Reichardt an der Musikhochschule in München, zuletzt in der Meisterklasse. Neben seiner Orchestertätigkeit pflegte Helmut Veihelmann intensiv die Kammermusik. Konzerte mit Kollegen führten ihn bis nach Japan. In seinem Wohnort Erding organisierte er eine Kammermusikreihe und trat oft mit Solisten aus seinem Orchester auf, immer wieder auch mit Silvia und Antonio Spiller. Außerdem leitet er seit zwanzig Jahren das Erdinger Kammerorchester.



Das Konzert: Programm

Joseph Haydn

Klaviertrio in G, Hoboken XV:25

Johannes Brahms

Sonate für Violine und Klavier A-Dur Op. 100

Ludwig van Beethoven

Sonata für Violoncello und Klavier, A-Dur Op.69

Ludwig van Beethoven

Klaviertrio B-Dur Op.11 „Gassenhauer“

Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten

Mit freundlicher Unterstützung durch:

Erlöserkirche Bad Wörishofen

Eine-Welt-Arbeitskreis e.V. Bad Wörishofen